

Tipps zur Postererstellung

1. Der Titel

- Der Titel muss den Hauptinhalt des Posters widerspiegeln, sollte aber nicht mehr als zehn Wörter umfassen.
- Er muss groß und gut zu lesen sein (Schriftgröße 18 pt und größer in A4-Entwurf).
- Arbeiten Sie gegebenenfalls mit Untertiteln (Schriftgröße 12 pt.)
- Formulieren Sie den Titel als Ergebnis, dann sieht man auf einen Blick, was rausgekommen ist
- oder -
- Formulieren Sie den Titel als Frage oder benutzen Sie ein Wortspiel, das wirkt oft interessanter.
- Halten Sie die anderen Überschriften kürzer, max. vier Wörter genügen
- Geben Sie die Namen der Autoren an und nennen Sie die Forschungsinstitute an denen die Forschung durchgeführt worden ist
- Bei mehreren Autoren von verschiedenen Instituten arbeiten Sie mit hochgestellten Ziffern

2. Der Text

- Die Texte sollten kurz und aussagekräftig sein. Am besten benutzen Sie einfache Formulierungen und Schlüsselbegriffe, um den Inhalt präzise darzustellen.
- Gliedern Sie den Text wie eine wissenschaftliche Veröffentlichung (Einleitung, Hypothesen, Methoden, Ergebnisse, Diskussion) vergessen Sie nicht, dass zitierte Literatur auch aufgeführt werden sollte.
- Verwenden Sie vorzugsweise Stichwortaufzählungen. Sie sind überschaubarer als ausformulierte Sätze.
- Als Mindestschriftgröße soll 12 pt (im A4-Entwurf) gewählt werden (auch für die Beschriftung der Bilder), damit man den Text aus ca. 2 m Entfernung noch lesen kann.
- Um die plakative Form zu betonen & die Lesbarkeit zu erleichtern, empfehlen sich serifenlose Schriften (z.B. Arial, Tahoma).
- Präsentieren Sie den Text in Textblöcken.
- Wählen Sie immer die kürzeste Darstellungsform. "1)" statt "Erstens", "%" statt "Prozent" usw. dies macht Ihr Poster übersichtlicher.
- Eine Zeilenlänge von 45 bis 60 Zeichen pro Zeile (10 bis 12 Wörter) ist angenehm lesbar. Daher ist es ratsam, die Texte auf dem Poster entsprechend in mehrere Spalten aufzuteilen.

3. Die Platz- und Raumaufteilung

- Der Text sollte nicht mehr als 50% des Posters bedecken. Je kürzer man die Informationen darstellen kann, desto besser.
- Ein Poster lädt ein zur großzügigen Verwendung von Fotos, Grafiken, Diagrammen. Diese können gut 50% der Gesamtfläche einnehmen.

4. Die Struktur

- Es müssen eine klare Struktur in der Aufteilung der Posterfläche und ein einheitliches Layout zu erkennen sein.
- Arbeitet Ihre Arbeitsgruppe mit einem Corporate Design, verwenden Sie dieses, um die Wiedererkennbarkeit beim Betrachter zu erhöhen
- Sie können die Reihenfolge, in der Ihr Poster gelesen werden soll, selbst festlegen. Entscheiden Sie sich für "von links nach rechts" oder für "von oben nach unten".

Sie können Nummerierungen, Pfeile, Pfade, farbige Abstufungen o.ä. benutzen, um die Betrachter durch Ihr Poster zu führen.

- Das Poster wird übersichtlicher, wenn Sie es in Kästen und Textfelder unterteilen.
- Teilen Sie Ihr Poster in verschiedene Gliederungspunkte auf. Die Aufteilung in Einleitung, Methode, Ergebnisse und Diskussion ist meistens sinnvoll.
- Beschriften Sie alle Grafiken einheitlich.
- Geben Sie den verschiedenen Punkten in ihrer Gliederung unterschiedliche, voneinander abgegrenzte Plätze auf dem Poster.

5. Die Grafiken

- **Grafiken allgemein:**
 - Die Grafiken müssen selbsterklärend sein. Gestalten Sie sie einfach und entfernen Sie alle nicht essentiellen Informationen.
 - Beschränken Sie sich auf höchstens fünf grafische Darstellungen pro Poster.
 - Sie sollten ausreichend groß sein, mindestens 13*18 cm. Vergrößern Sie sie so, dass Sie von zwei Metern Entfernung gut lesbar sind.
 - Scannen Sie ihre Bilder/Grafiken bitte so ein, dass sie nach der Skalierung in etwa eine Auflösung von 300 dpi haben und speichern Sie ihre Bilder/Grafiken immer im tif-Format.
 - Das jpg-Format eignet sich bestens für das Internet und für Bildschirmprojektionen. Da aber die jpg-Kompression über die Werte: Kontrast, Helligkeit und Sättigung geschieht und Drucker bis zu 7x mehr an diesen Informationen benötigen, kommt es zu Qualitätseinbußen.
- **Tabellen:**
 - Wenn Sie Tabellen benutzen, markieren Sie die unterschiedlichen Datengruppen mit verschiedenen Farben. Das hilft bei der Orientierung.
 - Beschränken Sie sich auf höchstens vier Zeilen und Spalten.
 - Tabellen mit sehr viel oder sehr komplexem Inhalt sollten Sie nicht in Ihr Poster einbinden.
- **Schaubilder:**
 - Ziehen Sie Schaubilder Tabellen vor, da sie einfacher zu lesen sind.
 - Gehen Sie sparsam mit Farben in Schaubildern um, da kontrastierende Farben schnell verwirren.

– **Fotografien:**

- Sie können auch Fotos in Ihr Poster einbinden. Beachten Sie dabei den Zeitaufwand, der durch Fotografieren und Überarbeiten entsteht.
- Hat Ihr Poster einen hellen Hintergrund, dann wählen Sie dunklere Fotos, hat es einen dunklen Hintergrund, entscheiden Sie sich für hellere Bilder.
- Versehen Sie die Fotos mit kurzen Überschriften, damit der Betrachter weiß, auf was er aufmerksam gemacht werden soll.

6. Allgemeine Hinweise

- Postervorschau: Bitte überprüfen Sie Ihr Poster vor dem Ausdrucken, um Fehldrucke, die viel Zeit kosten, zu vermeiden.
- Es wird empfohlen, die fertige PC-Version des Posters zur Probe auf DIN A4 Format zu drucken, um einen allgemeinen Eindruck des Arbeitsergebnisses zu bekommen.
- Posterausdruck: Achtung: Bitte unbedingt "an Seitengröße anpassen" auswählen. Das Unterlassen ist eine häufige Fehlerquelle.
- Posterdokumente die mit zwei verschiedenen Versionen von PowerPoint (z.B. 2000 und XP) bearbeitet wurden können Probleme beim Ausdruck machen; sei es dass das Format falsch ist oder ganze Bilder plötzlich verschwinden. Versuchen Sie deshalb dieses Vorgehen zu vermeiden.
- Eine einfache Möglichkeit dieses Problem zu umgehen ist die Konvertierung in eine pdf-Datei, sobald das Poster fertig gestellt ist. Dazu wird Adobe Writer bzw. Adobe Distiller benötigt. Eine pdf-Datei ist geräteunabhängig und kann überall ausgegeben werden.
- Verwenden Sie Handouts als Zusatzmaterial zum Poster. Hier können Sie Informationen darstellen, die auf dem Poster keinen Platz mehr gefunden haben. Das Handout kann auch eine kurze Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse beinhalten.
- Drucken Sie Ihr Poster im A0-Format und schneiden Sie überschüssiges Papier ab.
- Wichtig: Beschränken Sie sich auf das Wesentliche! Ziel eines Posters ist es, dem Betrachter einen ersten Eindruck von der Forschung zu geben. Möchte er detaillierte Informationen wird er Sie ansprechen bzw. weitere Publikationen von Ihnen lesen.
- Zu viel Inhalt schreckt einen Betrachter eher ab!